

1844-1924

Fliegende Blätter

80 Jahre alt und dennoch lebensfrischer denn je, haben die „Fliegenden Blätter“ das bescheidene Format, das ihrem reichen Inhalt schon lange nicht mehr entsprach, mit einem größeren vertauscht.

Die stetig zunehmende Beliebtheit der „Fliegenden Blätter“, die sich auch in der beständig wachsenden Auflage zeigt, hat sie auf diesen Weg gedrängt. Von ätzender Satire und Ironie überschüttet, verlangt der Leser von heute nach jenem warmherzigen Humor, wie ihn nur die „Fliegenden Blätter“ in reicher Fülle bieten.

Durch die Mitarbeit der besten Humoristen und die sorgfältige Ausstattung sind die „Fliegenden Blätter“ auch in Zukunft das, was sie von jeher gewesen sind: das klassische Witzblatt der Deutschen.

Zeigen Sie das Blatt allen denjenigen Ihrer Kunden, die es noch nicht bestellt haben; Sie werden sie alle zu „Fliegende Blätter“-Lesern machen.

Preis und Bezugsbedingungen ab 1. Januar 1925

Abonnements-Preis Mk. 6.- vierteljährlich

Nettopreis 1-10 Exemplare je	Mk. 3.80	bar
11-50	"	" " 3.70 "
51-100	"	" " 3.60 "
über 100	"	" " 3.50 "
Einzelne Nummer 50 Pfg.	"	- 30 "

Ihre Bestellung für das 1. Vierteljahr 1925 erbitten wir umgehend,
damit keine Unterbrechung in der Zusendung entsteht.

Herausgeber: Dr. Julius Schneider u. Caspar Braun jun. — Verantwortliche Schriftleiter: Künstlerischer Teil Dr. Schneider, München, literarischer Teil Dr. Thies, München. — Verlag Braun & Schneider, München. — Manuldruck von Braun & Schneider, München. — Copyright 1924 by Braun & Schneider, München. — — — — — Alle Rechte vorbehalten. — Österreichische Vertriebsstelle: Zeitungsbureau Hermann Goldschmidt Gef. m. b. H., Wien I., Wollzeile 11, verantwortlich für Österreich Dr. Eumerich Morawa, Wien I., Wollzeile 11.
